

Fraktion DIE LINKE. · Habsburgerallee 11-13 · 52064 Aachen

Herrn  
Oberbürgermeister Marcel Philipp  
Rathaus/Markt – Fax 432-8008  
52058 Aachen

Aachen, 16. Mrz. 2011

**Ratsanfrage: Mitglieder rechter Gruppierungen als ehrenamtliche Helfer beim Zensus 2011**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Ratssitzung am 6. April 2011 bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

- Welche Maßnahmen hat die Stadt Aachen getroffen, um qualifizierte ehrenamtliche Helfer für den Zensus 2011 zu finden?
- Hat die Verwaltung Kenntnis von der Strategie neonazistischer Gruppen, sich als Mitarbeiter beim Zensus zu melden und sind konkret in Aachen solche Aktivitäten bekannt?
- Welche Maßnahmen wurden bzw. werden getroffen, um eine parteipolitische Einflussnahme insbesondere durch rechte Gruppierungen zu verhindern?

Begründung:

In Medienveröffentlichungen wird wiederholt berichtet, dass u.a. die neofaschistische NPD ihre Mitglieder dazu aufruft, sich als ehrenamtliche Helfer bei der Bürger/innenbefragung zum Zensus 2011 zu betätigen. Der NPD-Landesvorsitzende Claus Cremer weist seine Parteimitglieder in diesem Zusammenhang auf die Möglichkeit zu „persönlichen Gesprächen“ hin und drängt darauf, die Aufwandsentschädigung der Interviewer/innen „umgehend in die politische Arbeit zu investieren“.

(Quelle: Homepage NPD-NRW: <http://web5.hc042048.tuxtools.net/wordpress/?p=1621>)

Aachen benötigt ca. 600 Helfer zur Durchführung der Bürger/innenbefragung wie der Internetseite der Stadt Aachen zu entnehmen ist. Bei einer solchen Anzahl ehrenamtlicher Interviewer/innen ist die Gefahr groß, dass nicht alle Helfer mit den z.T. sehr intimen Daten der Abfrageergebnisse verantwortungsvoll umgehen. (Quelle: Homepage der StädteRegion / Wirtschaftsförderung, Tourismus und Europa => Zensus 2011)

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Müller

Renate Linsen – von Thenen

Ellen Begolli

(Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Aachen)